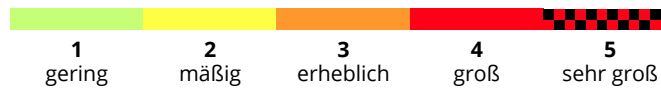
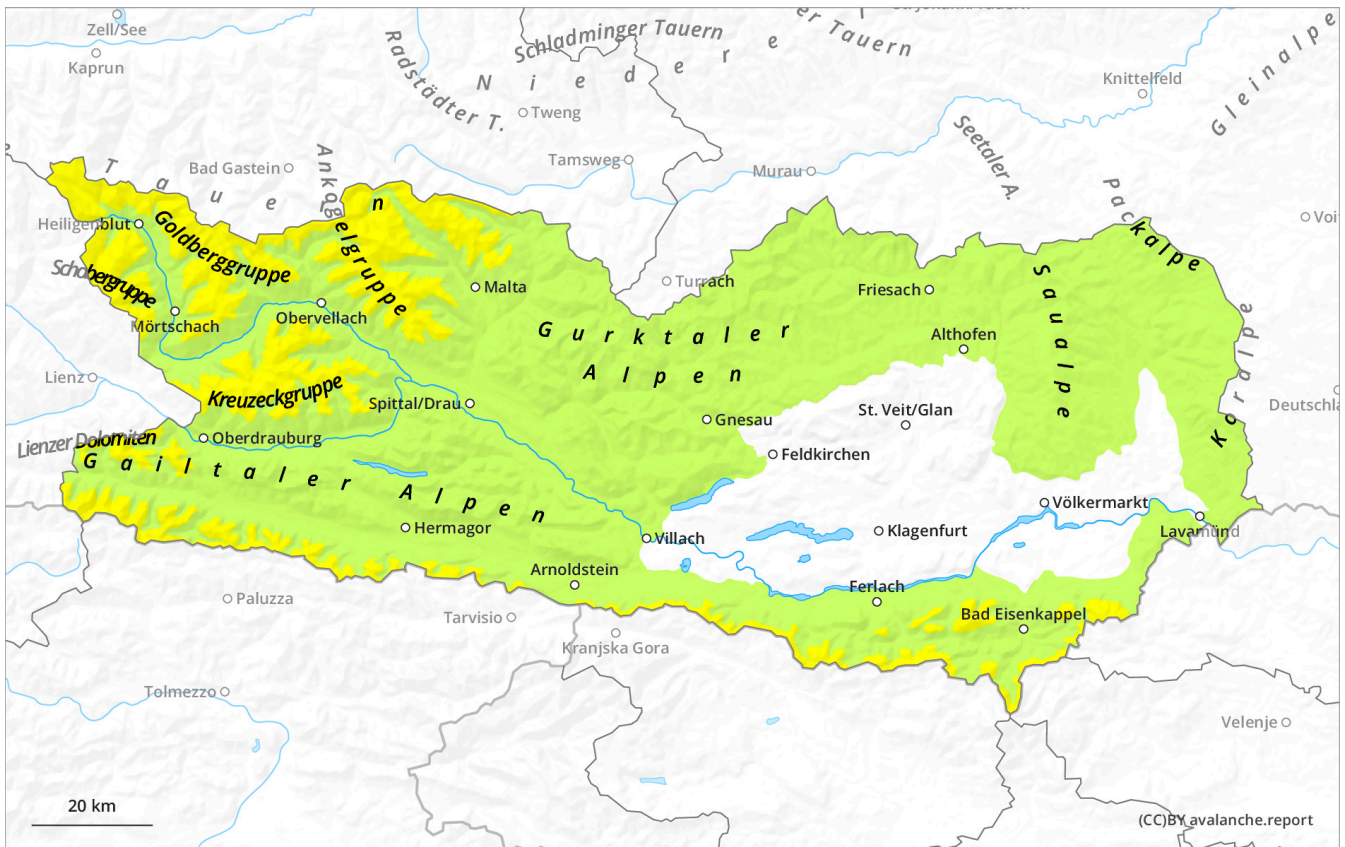
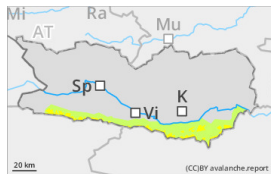



Anstieg der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 27. Februar 2025 



Altschnee



Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen West- und Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1900 m an. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. In den Hauptniederschlagsgebieten sind am Nachmittag einzelne spontane Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fallen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Trieb Schnee werden an den Expositionen West über Nord bis West oberhalb von rund 1900 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Trieb Schnee werden auf eine Kruste abgelagert.

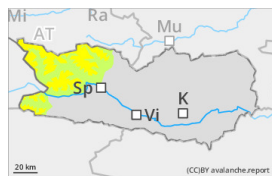
Wetter

Der Mittwoch verläuft sehr trüb. Die Gipfel stecken in dichten Wolken. Es schneit am Vormittag schon verbreitet. Am Nachmittag intensiviert sich der Schneefall. Es weht schwacher bis mäßiger Wind meist aus Nord mit Spitzen bis 45 km/h. Es kühlt leicht ab: in 1000 m von 4 auf 1 Grad, in 2000 m von -2 auf -4 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 m zu Mittag auf unter 1000 m am Abend.

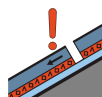
Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 27. Februar 2025



Altschnee



Schwachschichten in der Altschneedecke beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m etwas an. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in den Gebieten mit viel Wind. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee werden an den Expositionen West über Nord bis West oberhalb von rund 2200 m auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Triebsschnee werden auf eine Kruste abgelagert.

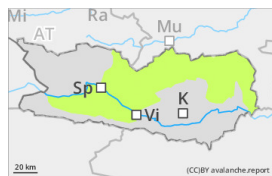
Wetter

Der Mittwoch verläuft trüb. Die Gipfel stecken in dichten Wolken. Oft schneit es am Vormittag schon verbreitet. Am Nachmittag intensiviert sich der Schneefall. Es weht schwacher bis mäßiger Wind meist aus Nord mit Spitzen bis 45 km/h. Es kühlt leicht ab: in 1000 m von 4 auf 1 Grad, in 2000 m von -2 auf -4 Grad und in 3000 m von -7 auf -11 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 m zu Mittag auf unter 1000 m am Abend.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, 27. Februar 2025



Altschnee



Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m etwas an. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Trieb Schnee werden an den Expositionen West über Nord bis West oberhalb von rund 2000 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Trieb Schnee werden auf eine Kruste abgelagert.

Wetter

Der Mittwoch verläuft sehr trüb. Die Gipfel stecken in dichten Wolken. In den südlichen Gebirgsgruppen schneit es am Vormittag schon verbreitet, nach Norden zu bleibt es vormittags von den Nockbergen bis zur Koralm meist noch trocken. Am Nachmittag intensiviert sich der Schneefall im Süden und greift auf alle Gebirgsgruppen über. Es weht schwacher bis mäßiger Wind meist schon aus Nord mit Spitzen bis 45 km/h. Es kühlt leicht ab: in 1000 m von 4 auf 1 Grad, in 2000 m von -2 auf -4 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 m zu Mittag auf unter 1000 m am Abend.

Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr.